

Rottenburger Matchball

Fußball-Bezirksliga FCR kann in Eningen Meister werden. Pfrondorf und Derendingen können den Ligaverbleib sichern.

Tübingen. Am Sonntag hat der **FC Rottenburg** seinen ersten von zwei Matchbällen, um Meister zu werden, egal wie die Konkurrenz aus Reutlingen spielt. „Wir wollen möglichst am Sonntag Meister werden. Auch um einem Finale am letzten Spieltag gegen Hirrlingen aus dem Weg gehen zu können“, sagt Trainer Frank Eberle, der am Sonntag wohl auf Leon Oeschger und Manuel Weber verzichten muss. Außerdem ist Eberle froh, dass er vergangenes Wochenende die Eninger in Hirrlingen spielen sehen konnte. „Ich habe größten Respekt vor Eningen. Mir wäre es lieber gewesen, sie hätten in Hirrlingen gewonnen. So geht es für sie am Sonntag noch gegen den Abstieg.“

Für den **SV Hirrlingen** geht es gegen Sickenhausen höchstens darum den vierten Tabellenplatz zu verteidigen und damit dem SV Pfrondorf und dem TV Derendingen einen Konkurrenten im Tabellenkeller fernzuhalten. Aber trotzdem konnte man auch zuletzt gegen Ehningen sehen, dass die Moral in der Mannschaft stimmt. Auch wenn einige Spieler ausfallen und es mal nicht so gut läuft, kämpft die Mannschaft um die beiden Spielertrainer Kevin Hartmann und Björn Straub weiter. So sagte Hartmann im Anschluss an

die Partie gegen Eningen: „Für die ging es heute um richtig viel, trotzdem waren wir besser. Das zeigt, dass es bei uns passt.“

Auf den **TV Derendingen** wartet am Sonntag ein ganz dicker Brocken, nämlich der Tabellenzweite Croatia Reutlingen. Die Niederlage gegen die Young Boys zuletzt war nicht so deutlich, wie das Ergebnis aussagt. Auch deshalb hat Young Boys-Präsident Torsten Bauer eine Belohnung für Derendingen in Aussicht gestellt, wenn der TVD gegen Croatia punktet, wie Spielertrainer Jakob Braun lachend erzählt. Personell sind am Sonntag bis auf Alexander Rauscher, der seine Freundin in den USA besucht, alle an Bord.

Wie die Lage beim **SV Pfrondorf** ist, lässt sich noch nicht richtig abschätzen. Nach dem Bezirkspokalsieg, der ziemlich ausgiebig gefeiert wurde, geht Trainer Steven Trevallion nicht davon aus, dass heute ein Training stattfinden kann. Direkt nach dem Abpfiff im Finale sagte er aber: „Ich denke jetzt schon nur an Sonntag. Es ist viel wichtiger, dass wir in der Liga bleiben.“ Abzuwarten bleibt, ob angeschlagene Spieler wie Maik Rockenbauch oder Aaron König, die im Pokalfinale verletzt ausgewechselt wurden, rechtzeitig fit werden. jun